



Naturschutz im Taubenmoos

Das Taubenmoos ist Lebensraum für eine Vielzahl sehr seltener Tier- und Pflanzenarten. Auf einer Fläche von über 200 Hektar wurden Moore und angrenzende Wälder und Weidfelder als Naturschutzgebiet ausgewiesen.



Gleichzeitig ist dieses Gebiet Teil des Naturschutzgroßprojektes Feldberg-Belchen-Oberes Wiesental. Mit Fördermitteln des Bundes, des Landes und des Projektträgers werden bis 2012 zielgerichtete Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung der vielfältigen Kulturlandschaft des Südschwarzwalds umgesetzt. Dabei spielt die Offenhaltung der Weidfelder ebenso wie die Aufwertung der Wälder durch Erhöhung des Anteils an Laubbäumen eine bedeutende Rolle. Der Zauberwald-Pfad ist eine Maßnahme im Rahmen der Besucherlenkung.

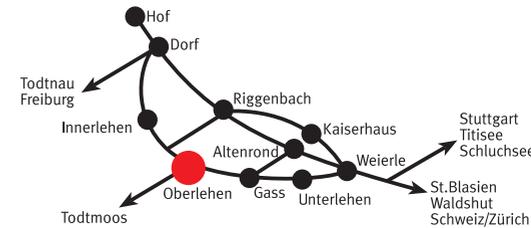
Sie erfahren mehr über das Naturschutzgebiet und das Naturschutzgroßprojekt auf dem Zauberwald-Pfad.

Bernau im Schwarzwald

Tourist Info

Rathausstraße 18
79872 Bernau im Schwarzwald
Telefon: +49 7675 1600-30
Fax: +49 7675 1600-90
E-Mail: touristinfo@bernau-schwarzwald.de
Internet: www.bernau-schwarzwald.de

Und so kommen Sie zu uns:



Das Naturschutzgroßprojekt wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Finanzmitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr sowie des Zweckverbands Naturschutzgroßprojekt.



Der Zauberwald-Pfad



Der Zauberwald-Pfad führt Sie auf einer Länge von etwa 2,5 Kilometern durch das Naturschutzgebiet Taubenmoos, durch zauberhaft anmutende Wälder, in denen Feen und Kobolde ihr Unwesen treiben und in denen man bei Vollmond dem Schweinewiibli begegnen kann.

Der Rundweg beginnt am Loipenhaus, führt entlang des Großen Moores bis zum Kältepol und vorbei an blütenreichen Weidfeldern. Er ist auch für geländegängige Kinderwagen geeignet.

Zahlreiche Informationstafeln informieren über die Eigenheiten und Besonderheiten des Gebiets. Der Pfad wurde mit Mitteln des Naturschutzgroßprojektes angelegt.

Besuchen Sie das Schweinewiibli im Taubenmoos!

Der Zauberwald-Pfad

Der Zauberwald-Pfad

Von Hexen und Kobolden



Im Moor, auf dem Hexenbühl und am Geisterbrunnen haben sich sonderbare Dinge zugetragen. Die Bernauer Sagen berichten von einem versunkenen Kloster, das es einst im Taubenmoos gab und einem blond gelocktem Weib, dem Schweinewibli. Es begrüßt die Wanderer mit einem kreischenden Lachen und hat es gelegentlich auf deren Taschen und Körbe abgesehen.

Die lichten Wälder mit ihren üppigen Moospolstern, kleinen Quellrinnalen und uralten Bäumen sind auch die Heimat der Kobolde. Sie haben allerlei Schabernack im Sinn.

Beobachten Sie sie dabei!

Kartengrundlage: Digitales Orthophoto 1:10.000
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de), vom 21.07.2010, Az.: 2851.2-D7552



Erfahren Sie mehr!

Zahlreiche Tierarten gibt es im Taubenmoos: Schwarzspecht, Dachs und Co. sind hier zu Hause. Einige davon können Sie im Wald vom Zauberwald-Pfad aus entdecken - wenn Sie sich etwas Zeit nehmen. Die Messstation am Alten Moor sorgt für Rekorde: Hier werden im Sommer Temperaturunterschiede im Tagesverlauf von 30 Grad und mehr gemessen. Das ist eine Besonderheit.

Sie erfahren auf den Informationstafeln **i** entlang des Zauberwald-Pfads mehr über

- den Kältepol,
- die Bewohner des Moores,
- die Landschaftsgeschichte,
- die Maßnahmen des Naturschutzgroßprojektes,
- den seltenen Hochmoorgelbling
- und was es mit den Flügelnsterweiden auf sich hat.

Der Zauberwald-Pfad führt Sie durch das Naturschutzgebiet Taubenmoos. Aus Rücksicht auf wildlebende Tiere und Pflanzen, bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:



Die Wege nicht verlassen!
Den Müll mit nach Hause nehmen!
Keine Pflanzen pflücken!
Hunde an die Leine!
Nicht zelten und nicht lagern!

